

## Aktuelle Ergänzungen

Dieser Film und die vorliegende Didaktisierung sind nach wie vor gut für den Unterricht geeignet, besonders wenn man die medienkundliche Kompetenz von LernerInnen aktivieren und verfeinern will. Die Medienlandschaft ist aber immer in Bewegung:

### Gratiszeitungen im Vormarsch

In den letzten Jahren nimmt die Zahl sogenannter Gratiszeitungen weltweit zu, sie stellen vor allem für die Boulevardzeitungen eine große Konkurrenz dar und sind etwa in den öffentlichen Verkehrsmitteln umsonst mitzunehmen. Die bislang größte Gratiszeitung in Österreich, die jeden Wochentag erscheint und über etliche Regionalausgaben verfügt ist „Heute“. Einen Einblick in dieses Medium kann man im Internet unter <http://www.heute.at> gewinnen; Herausgeberin und Geschäftsführerin dieser Zeitung ist übrigens Eva Dichand, die Schwiegertochter des Krone Herausgebers Hans Dichand.

### Neues Tageszeitungsprojekt

Mit September 2006 startet zudem eine neue österreichweite Tageszeitung: „Österreich“ ihr Titel, das Projekt wurden von den Brüdern Fellner entwickelt und finanziert (Wolfgang und Helmuth Fellner „erfanden“ den Rennbahn-Express, eine Jugendzeitschrift und „News“, eine wöchentlich erscheinende Society-Revue. Mittlerweile ist der Ausdruck „Fellnerismus“ ein Synonym für eine Art Marketingjournalismus geworden, einer Mischung von aggressiver Abo-Werbung und reißerischen Artikeln.)

Im Internet ist diese neue Zeitung unter der Adresse: <http://www.oe24.at> zu finden. Das neue Medium setzt unter anderem auf aktive Einbindung der LeserInnen, die im Internet ihre eigenen Artikel und Videobeiträge publizieren können.

...

### Personelle Veränderungen bei den im Film vorgestellten Personen

Thomas Klestil: Der zur Entstehungszeit des Filmes amtierende Bundespräsident verstarb zwei Tage vor dem Ende seiner zweiten Amtszeit (6.7.2004). Klestil stammte aus einfachen Verhältnissen und war vor seiner Wahl zum Bundespräsidenten ein äußerst erfolgreicher Diplomat. Das Amt des Bundespräsidenten besitzt in Österreich einen überwiegend repräsentativen Charakter. Eine Würdigung seiner Person findet man z.B. unter: <http://www.wienerzeitung.at/linkmap/personen/klestil.htm>

Kurt Krenn: Im Film wird der nunmehr eremitisierte Bischof von St. Pölten in seiner Eigenschaft als Kolumnist der Zeitung interviewt. Bischof Kurt Krenn musste im September 2004 nach einem Pornoskandal in dem ihm unterstehenden Priesterseminar sein Amt niederlegen, seine Kolumne wurde eingestellt. Nunmehr ist

der Erzbischof von Wien, Kardinal Christoph Schönborn als Autor in der Sonntagsausgabe der Zeitung tätig.

Christoph Dichand: Der jüngste Sohn von Herausgeber Hans Dichand wurde 2001 als Chefredakteur eingesetzt. Von Anfang an gab es dagegen Widerstand von Seiten der WAZ Mediengruppe, die zu 50 Prozent an der Kronenzeitung beteiligt ist. (Die WAZ ist eine in fast allen Mediensparten vor allem in Deutschland und in Südosteuropa tätige Beteiligungsgesellschaft, mehr dazu im Internet unter <http://www.waz-mediengruppe.de>).

Zwischen der Familie Dichand und der WAZ bzw. ehemaligen Mitarbeitern der Zeitung sind zahlreiche Gerichtsverfahren anhängig. Ein Ende des Konflikts ist derzeit nicht abzusehen.

Helga Kuhn: Die Astrologin in der neuen Kronenzeitung wurde ausgetauscht. (Ihr Mann Michael Kuhn, war von der WAZ, eingesetzt worden, der Herausgeber Hans Dichand trennte sich im Streit von ihm). Ihre Nachfolgerin heißt Adeline Rumpfer.

...

### **Wichtiger Hinweis**

Eine Transkription der deutschen Originalversion, inklusive der Kommentare aus dem OFF ist im Internet zu finden und gratis runterzuladen unter:

[http://images.derstandard.at/20021023/kronetranskript\\_c0.pdf](http://images.derstandard.at/20021023/kronetranskript_c0.pdf) (Abruf, 28.8.2006)

Diese Transkription umfasst 24 A4- Seiten, Dialekt-Sprechweisen sind etwas geglättet, grammatikalische Fehler wurden zwecks Verständlichkeit und Übersetzbarkeit ausgebessert.

...

*Alle Angaben ohne Gewähr, Stand 29.8.2006*